

DER SPIEGELWALD SB BOTE



Mittwoch 19. Juli 2006
Jahrgang 2006 • Nr. 14

**Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und der
Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH, Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676, Redaktion: Rudolf Vulturius. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



WALDFEST



**VOM 21. - 23. JULI
AUF DEM WALDFESTPLATZ IN OBERPFANNENSTIEL**

Programm zum Waldfest in Oberpfannenstiel

- Freitag, 21.07.** ab 19.00 Uhr Eröffnung im Bierzelt mit der Disco „Original“
In der Pause öffentliche Auslosung der Fußballansetzung
für die Spiele am Sonntag
- Samstag, 22.07.** 10.00 Uhr Skatturnier um den Waldfestpokal
ab 14.30 Uhr Die „Bernsbacher Musikanten“ spielen auf
ab 19.00 Uhr Livemusik zum Tanzen mit der Gruppe „AHA“
- Sonntag, 23.07.** 9.30 Uhr Waldgottesdienst am Festgelände
Bei Regen in der Kirche Oberpfannenstiel
ab 10.30 Uhr Fußballturnier am den „Waldfestpokal 2006“ mit acht
hochmotivierten Mannschaften. In der Pause ein 9-
Meter-Schießen, im Tor die Auer Fußballlegende Jörg
Weißflog

Lustiges Stammschneiden – Hauptpreis ein Spanferkel.
Eintritt frei! Im Festzelt ist für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Tourismus-Zweckverband
Spiegelwald**

Öffentliche Bekanntmachung

**Beschluss der 6. Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes
Spiegelwald vom 22. Juni 2006**

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss-Nr. TZV-VV 2006/014/06

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2006 mit dem dazugehörigen Vorbericht und dem Haushaltsplan 2006.

**Veranstaltungen/
Allgemeine Informationen**

Kulturherbst 2006 in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld

Im Vorfeld des diesjährigen Kulturherbstes ist es unserer Initiatorin, Frau Sabine Krauß gelungen, die Ausstellung

„Jerusalem – die heilige Stadt“ - eine Fotoausstellung mit Herrn Tom Krausz

ins Leben rufen zu rufen.

Die Ausstellung wird am **21. Juli 2006 um 19.00 Uhr** in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld eröffnet und bis zum **9. September 2006** zu sehen sein; zu besichtigen jeweils **samstags von 10 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.**

Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirk Neudorf

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer,

auch in diesem Monat möchte ich Ihnen einige Hinweise zur Waldbewirtschaftung geben:

Holz

Auch mit Beginn der Sommermonate ist eine positive Entwicklung auf dem Holzmarkt zu beobachten. Es herrscht weiterhin eine rege Nachfrage nach frischem Rundholz, bei weiter steigenden Preisen. Über aktuelle Holzpreise und Absatzmöglichkeiten informiert Sie gern die Abteilung Privat- und Körperschaftswald im Forstbezirk Neudorf. Wir unterstützen Sie auch bei den Planungen und Vorbereitungen des Holzeinschlages für den Herbst. Bitte lassen Sie sich vor dem Zersägen der Stämme beraten. Besonders wichtig ist die Pflege in Beständen mit einem Alter bis ca. 50 Jahre. Diese stehen meist viel zu dicht! Eine unterlassene Pflege kann vor allem zu Schneebruchschäden führen.

Verkehrssicherungspflicht

Durch die starken Schneefälle in den Wintermonaten brachen oft Wipfel und Äste an Straßen und viel benutzten Wanderwegen ab. Da jeder Eigentümer eines an einer öffentlichen Straße liegenden Waldgrundstücks verpflichtet ist, schädliche Einwirkungen auf die Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, sind im eigenen Interesse die Wald-Flurstücke auf gefährdete Bäume zu überprüfen, um Gefahrenquellen rechtzeitig zu beseitigen. Wir beraten Sie gern zu allen Fragen der Verkehrssicherungspflicht.

Kulturpflege

In Anpflanzungen, die eine Höhe von ca. 1,00 m noch nicht überwachsen haben, sollte eine Kulturpflege durchgeführt werden. Das Aussensen des Grases verbessert die Wuchsbedingungen der kleinen Bäume. Gleichzeitig wird damit der Lebensraum der Mäuse beeinträchtigt. Mäuse können für Aufforstungen zu einem ernststen Problem werden. Deshalb ist es auch sinnvoll bei Erstaufforstungen Sitzkrücken für Greifvögel aufzustellen.

Borkenkäfer

Der Aufmerksamkeit vieler Waldbesitzer ist es zu verdanken, das sich der Borkenkäfer im bisherigen Jahresverlauf nicht weiter ausbreiten konnte. Durch rechtzeitige Erkennung von befallenen Bäumen und den schnellen Transport aus dem Wald ist es Ihnen und uns gelungen, eine Massenvermehrung des Käfers bisher zu verhindern. Bitte führen Sie auch weiterhin regelmäßige Kontrollbegänge Ihrer Waldflächen durch und helfen Sie so, einen möglichen Befall frühzeitig zu erkennen. Die Borkenkäfer sind in den vergangenen Tagen geflogen und haben ihre Eier in der Rinde abgelegt. Bis zum Ausschlüpfen der neuen Käfer haben wir noch ca. 4 Wochen Zeit. Das heißt, von Borkenkäfern befallenes Holz muß unbedingt innerhalb dieses Monats gefällt und aus dem Wald gebracht werden!

**Kontakt:
Sprechzeiten**

Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr, Cottendorfer Straße 55, 09456 Sehmetal- Neudorf
Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr, Elterleiner Str. 4, 08358 Grünhain - Beierfeld

Revier Schwarzenberg, Frau Siewert Tel.: 0173/3716500
Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald, Tel.: 0367341/4838- 0

Ihr

Johannes Riedel
Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald

Hinweise der Redaktion:

! S o m m e r p a u s e !

Die Ausgabe Nr. 15, Jahrgang 2006 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 16. August 2006

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 04.08.2006 in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist ebenfalls der 07.08.2006.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Wir gratulieren recht herzlich!
Zum Geburtstag:

im Stadtteil Beierfeld

Frau Lotte Kützing	am 20. Juli zum 82. Geb.
Herrn Hubert Gutbier	am 21. Juli zum 80. Geb.
Herrn Heinz Heidrich	am 21. Juli zum 81. Geb.
Herrn Manfred Friedrich	am 24. Juli zum 80. Geb.
Frau Walburga Becher	am 28. Juli zum 80. Geb.
Herrn Rudi Wegner	am 28. Juli zum 82. Geb.
Frau Toni Engelbracht	am 11. August zum 92. Geb.
Herrn Helmut Breitfeld	am 12. August zum 83. Geb.

im Stadtteil Grünhain

Frau Olga Lauckner	am 20. Juli zum 93. Geb.
Frau Margot Hennig	am 25. Juli zum 81. Geb.
Herrn Max Möschler	am 31. Juli zum 87. Geb.
Frau Elli Mauermann	am 01. August zum 90. Geb.
Frau Toni Dehnisch	am 06. August zum 87. Geb.
Frau Christliebe Würzburg	am 14. August zum 86. Geb.

im Stadtteil Waschleithe

Frau Elfriede Steiner	am 30. Juli zum 84. Geb.
-----------------------	--------------------------

in Bernsbach

Herrn Rudolf Zimmermann	am 22. Juli zum 81. Geb.
Frau Erika Tauscher	am 23. Juli zum 85. Geb.
Herrn Hugo Meyer	am 26. Juli zum 99. Geb.
Herrn Erich Hüttner	am 26. Juli zum 81. Geb.
Frau Hanna Ficker	am 30. Juli zum 81. Geb.
Herrn Erich Noack	am 06. August zum 92. Geb.
Frau Elfriede Richter	am 10. August zum 86. Geb.
Herrn Lotar Viedt	am 10. August zum 80. Geb.

Herrn Ehrhart Georgi	am 11. August zum 80. Geb.
Herrn Ernst Hiller	am 14. August zum 80. Geb.
Frau Elisabeth Weinigel	am 15. August zum 91. Geb.

Außerdem gratulieren wir zur
Goldenen Hochzeit

im Stadtteil Beierfeld
am 28. Juli 2006
Frau Lisa und Herrn Werner Baumann

im Stadtteil Grünhain
am 21. Juli 2006
Frau Herta und Herrn Gottfried Hecker

am 22. Juli 2006
Frau Renate und Herrn Hans Ficker

und zum 55. Hochzeitstag

im Stadtteil Beierfeld
am 21. Juli 2006
Frau Ingeburg und Herrn Fritz Schönfelder

im Stadtteil Grünhain
am 21. Juli 2006
Frau Edeltraud und Herrn Horst Schreiber

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

für die Sitzungen der Gremien des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

Monat Juli / August 2006

Ortschaftsrat Stadtteil Waschleithe (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Montag, 24.07.2006, 18.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal
danach

Stadtrat (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Montag, 24.07.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Donnerstag, 17.08.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungszimmer

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Montag, 21.08.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungszimmer

Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung für die jeweilige Sitzung wird rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung ortsüblich bekannt gegeben.

gez. Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse der 19. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 06. Juli 2006

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA 2006/345/19

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, der Errichtung eines Wintergartens auf dem Flurstück-Nr. 223/1 der Gemarkung Grünhain – Zwönitzer Straße 74 – zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2006/346/19

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung eines Ferienhauses auf dem Flurstück-Nr. 862/2 der Gemarkung Beierfeld – Am Hirschfels – in der beantragten Form zu.

Beschluss Nr.: TA 2006/344/19

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Neubau eines Doppelhauses auf dem Flurstück Nr. 651o der Gemarkung Beierfeld – Friedrich-Engels-Straße – zuzustimmen.

Aus der Verwaltung

Entsorgungskalender

Monat: Juli 2006

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
1.08.; 15.08.; 29.08.;	21.07.; 4.08.; 18.08.;	1.08.; 15.08.; 29.08.;

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.07.; 1.08.; 8.08.; 15.08.; 22.08.; 29.08.;	27.07.; 1.08.; 8.08.; 15.08.; 22.08.; 29.08.;	27.07.; 1.08.; 8.08.; 15.08.; 22.08.; 29.08.;

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.07.; 10.08.; 24.08.;	20.07.; 3.08.; 17.08.; 31.08.;	1.08.; 15.08.; 29.08.;

Grundstücksverkauf

Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt, das Flurstück 2148 der Gemarkung Grünhain zum Preis von 40 €/m² zu veräußern.

Es handelt es sich um ein 957 m² großes, bebaubares Grundstück an der Fürstenbrunner Straße im Stadtteil Grünhain.

Interessenten können sich bezüglich eventueller Anfragen an die

Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld,
Bau- und Liegenschaftsmanagement
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
(telefonisch erreichbar unter 03774/153245) wenden, oder

ihr Kaufgesuch schriftlich an die Stadtverwaltung richten.

Günl, Liegenschaften

Neuer Bergwerksleiter



Seit 1. Juli ist der 56-jährige Bergingenieur Jürgen Ziller neuer Leiter des Schaubergwerkes „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe. Der Schlettaufer will zukünftig seine Bergbauerfahrungen die er bei der Wismut erworben hat in unserem Besucherbergwerk einbringen. Er hat aber auch schon bei verschiedenen touristischen Vorhaben des Bergbaues mitgewirkt. So war er maßgeblich am Ausbau des Markus-Röhling-Stollens in Frohnau beteiligt. Jürgen Ziller ist auch seit 1999 Vorsitzender der Bergknappschaft in Schlettau.

Bachlauf erneuert



Im Zusammenhang mit dem Abriss der ehemaligen Zschiedrichfabrik erhält nun auch der Dorfbach ein neues Bett. Damit wird eine weitere Stelle entschärft, die bei Starkregen immer Problem brachte.

Das aktuelle Bild vom Hochhausabriss



Das Hochhaus ist weg. Mit Hilfe eines großen Schredders werden die Betonplatten zerkleinert. Gleichzeitig wird das Eisen aus der Bewehrung gewonnen. Der geschredderte Beton wird der Kreislaufwirtschaft wieder zugeführt, wie z.B. dem Straßen- und Autobahnbau.

Eine Zeitreise – Der Hochhaus-Hit Kulturbeitrag aus dem Jahre 1988 – mit Nachtrag 2006

- Wos rund zaa Gahr gedauert, oh die grußmacht'ge Fraad,
 is endlich nu fartig, su ham se gesaat.
- Dos Hochhaus dos reckt sich gar stolz in de Höh',
 doch wos mer noch sieht, tut e manichmol weh.
- Ganz unten do sei se ze erscht eigezugn,
 so is noch es mancher über de Heifn gelugn.
- De nächstn warn die von dr erschtn Etasch,
 die alten Maschine sei zen Taal es Blamasch.
- Nooch'n zweetn gings nauf dann ins dritte Geschoß,
 nu ging aah bei uns is gruße Ümreime lus.
- Ne Klärgrub! Dann Wunsch kunnt mer net glei erfüllen,
 drüm wachselten de Weibsen mit de Mannsen de Brilln.
- Ne Kantine, die wur bei dan Bau net vergassen,
 heit kaa mer direkt mol e Soljanka miet assen.
- Heilt draußn üms Gemeier dr Sturmwind sei Lied,
 do markt mersch dann drinne, so is überol zieht.
- Un schütts eich von Himmel is Wasser in Massen,
 traaschts inne fast aah su, dos is kaum ze fassen!
- In Tal von uns hots nauf in fünften verschlogn,
 die müssen ihre Pfund noch e bissel hecher nauf trogn.
- War ohnamme will, braucht kaane Pilln me ze kaafn,
 dar soll när dann täglich paarmol rauf un runner laafn.
- Unner Wark is in vorign Gahr nu „dreißig“ geworn,
 manch Gutes un Schlachtes, dos ließ sich noch sogn.
- Un is es mol „Fuffzig“, vielleicht warn mersch dorlabn,
 wachsen vor unnern Haus schiene Blümle un Baam.

- Un bis dohie is bestimmt aa dar Schutt waggeschafft,
un Bänk stinne dort, un mer hult neie Kraft!
- Drüm packt nār miet aa, un blebbt kanner zerück,
denn wos mer heit schaffn, is morgn unner Glück.

Nachtrag aus dem Jahr 2006:

- Nu wüsch nächstes Gahr „Fuffzig“, do könnt mersch drlabn, dos of dan Gelände wachsen Blümle un Baam.
- Nār do Hochhaus is verschwunden, isses Pech oder glück, dofür musst mersch wieder wagreißen, dos is erscht dr Hit!!!

Brigitte Lauckner,
eine ehemalige Mitarbeiterin im Hochhaus

Kapelle Waschleithe erhält neuen Fußboden mit Heizung



Die Bauarbeiten in der Kapelle Waschleithe begannen am 03. Juli d. J.. Es soll ein neuer Fußboden mit elektrischer Fußbodenheizung eingebracht werden. Für die erforderlichen Entkernungsarbeiten beteiligten sich viele Waschleithner in freiwilliger Arbeit. Die Investition wird ca. 30.000 € betragen. 1/3 davon wird die politische Gemeinde als Eigentümerin tragen.

Kleine Highlander im Tierpark



Nachwuchs gibt es seit einigen Tagen bei den schottischen Hochlandrinder in Waschleithe. Die kleinen Rinder sind sehr drollig. Ein Besuch im Tierpark lohnt sich sicher wieder einmal.

Aus den Einrichtungen der Stadt

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Monat Juli 2006

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
19.07.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorenachmittag
			Vortrag zum Thema „Orthopädie“
20.07.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
21.07.	Freitag	11.00 – 14.00	Internetcafé
22.07.	Samstag	10.00 - 11.00	Bücherei
24.07.	Montag	13.00 – 15.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Klöppeln Kinder
25.07.	Dienstag	13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
26.07.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
			Ausfahrt: Senioren fahren ins Wasserwerk SZB
27.07.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei

28.07.	Freitag	14.30-18.30	Blutspende
29.07.	Samstag	10.00 - 11.00	Bücherei

AWO - Freizeitzentrum Waschleithe

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch – Freitag 15:00 – 20:00

Hier sind wir zu finden: Talstrasse 8; Depot 2; 08344 Grünhain – Beierfeld OT Waschleithe

Ansprechpartnerin: Diana Tilp; Sozialpädagogin; Tel.: 0162/9319759

Email: jc-phoenix@awo-erzgebirge.de

Diana Tilp

Leiterin der Einrichtungen

**DIE
JOHANNITER**



Kindertagesstätte "Am Birkenwäldchen" Waschleithe Mühlberg 31 08344 Grünhain- Beierfeld

Liebe Eltern und Kinder,

zu unserer Kennenlernstunde in der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe laden wir alle großen und kleinen

Knirpse mit ihren Eltern ganz herzlich ein.

Wir treffen uns am 26.07.06 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Auf eurer Kommen freuen wir uns, bis dahin eine schöne Zeit in der Familie wünschen

die Erzieherinnen

**Mach´ mit , mach´ s nach, mach´ s besser –
ein Sportfest für Eltern und Kinder in der Kita „Am Birkenwäldchen“**

Das Sportfest fand genau am Tag der Eröffnung der Fußball- WM statt. Alle trafen sich an diesem Nachmittag auf dem Sportplatz in Waschleithe. Zuerst wurde ein Foto von allen Teilnehmern geknipst.

Danach wurden die „Match-Tun-Cards 2006“ ausgeteilt.

Auf dieser Karte waren alle zu absolvierten Stationen eingetragen, die die Kinder mit ihren Eltern gemeinsam meistern sollten.

Das waren Disziplinen, wie Kartoffellauf, Zeitungshüpfen, Torwandschießen, Zeitungs -bzw. Sackhüpfen.

Das schwerste was zu meistern war, war natürlich das laufen mit Holz- oder Plastikheimerstelen. Fast jedes Team meisterte das mit Bravour.

Das „Große Fußballspiel“ bildete den Abschluss der Sportveranstaltung. Die Mannschaften waren aus Kids und Eltern gemischt. Das Ergebnis war 2:0. Nach dem anstrengenden Spiel ging es dann auf, zum Spielplatz der Kita.

Fleißige Helfer hatten da ein Buffett aufgebaut, wo sich alle nach Herzenslust stärken konnten. Es gab leckeren Salat, Wiener Würstchen, Melone, Ananas....., die Schnittchentafel war mit hübschen Borretschblüten verziert.

Zum Schluss fand die Siegerehrung statt, jeder war ein Sieger und somit war das schöne Sportfest beendet.

Ein jeder kam noch rechtzeitig zum WM- Auftakt.

Luisa (11 Jahre)

Das Erzieherteam möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Helfern und Eltern bedanken, die es uns ermöglichten ein Fest mit vielen „Extras“ zu organisieren.

Kirchliche Nachrichten

Gelungenes Gemeindefest der Kirchen

Nachdem letztes Jahr die ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain zum gemeinsamen Gemeindefest einlud, trafen sich dieses Jahr die ev.-meth. und ev.-luth. Kirchengemeinden in Beierfeld. Beginnend mit einem Gottesdienst in der Christuskirche, warteten danach Gulaschkanone und Grill für das Mittagessen im Pfarrgarten. Unter strahlend blauen Himmel wurde viel gespielt, geredet und gelacht. Den Abschluss bildete ein Theaterstück der Jungen Gemeinde Grünhain, danach wurden Luftballons mit Grüßen versehen in den Himmel steigen gelassen.

R.H.



Der Beierfelder Posaunenchor spielte auf. Dabei präsentierte sich Pfarrer Müller aus Anlass der Fußball WM in den Nationalfarben.

Vereinsmitteilungen

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld

Seniorenklub Beierfeld e.V. Veranstaltungen im Juli 2006

Mittwoch, den 19.07.06 14:00 Uhr

Heute findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Orthopädie statt. Herr Schröder wird uns viel Interessantes berichten und uns viele Tipp`s geben.

Mittwoch, den 26.07.06 14:00 Uhr

Auf ins Wasserwerk!

Bürgermeister Herr Rudler lädt uns recht herzlich ein, den Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge in Schwarzenberg zu besichtigen.

Änderungen vorbehalten!

Im Auftrag
Opp

Spiegelwaldensemble Beierfeld

„Frei treten wir zum Singen an!“ Diesem Leitgedanken folgend begaben sich die Sängerinnen und Sänger des Spiegelwaldensembles Beierfeld am 24.06.2006 auf Fahrt ins benachbarte Thüringen. Der kleine gemischte Chor unter der Leitung von Friedrich Schürer war nach Stadtroda im Holzland eingeladen worden, um am Johannisfestsamstag am jährlichen Klostertersingen in der städtischen Zisterzienserruine teilzunehmen. Unter den zahlenstarken mitwirkenden Chören – gemischte und Frauenchöre sowie Männerchöre – stellte unser Häuflein die „Exoten im Westenwald“ dar, zog aber von Anfang an die Aufmerksamkeit aller Mitsänger auf sich. Das lag gewiss nicht nur an unserem Erscheinungsbild – Tracht und Berghabit –,

Bild: Auftritt

sondern auch an unserem Liedgut, denn man wollte laut Vorgabe ausschließlich Bergmannslieder aus dem Erzgebirge von uns hören. So konnten wir in diesem Sektor mit vorwiegend selbstarrangierten geeigneten Chorsätzen in den abendlichen Chorreigen mit einstimmen. Wetter und Flair der alten Gemäuer boten diesmal den passenden Rahmen.

Nach unserem Auftritt waren wir aufmerksame Zuhörer und traten mit vielen Erkenntnissen die Heimreise an, so zu Beispiel, dass wir mit unserer bescheidenen Konzeption, das Erzgebirgslied im angemessenen gemischten Chorsatz am Leben zu erhalten, so manches auch richtig angepackt haben. Das größte Problem haben manche Chöre, ihrem derzeitigen Leistungsvermögen angepasste Chorsätze zu finden und zu erarbeiten. Denn noch haben Rhein- und Weinlieder einen beträchtlichen Anteil am Repertoire auch bei Chören, die gar nicht aus jener Region stammen. Dass sich die Breitenarbeit der Chorerziehung mehr und mehr in den Seniorenbereich verlagert, stimmt freilich bedenklich. Für uns heißt es, unseren jährlichen Chorausflug weiterhin so sangesaktiv wie diesmal zu gestalten.

Friedrich Schürer
Chorleiter

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld!

Deutsches Rotes Kreuz 

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 25. Juli 2006 um 18:00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73 statt.

Rot-Kreuz-Museum:

Die Museumsgruppe des Ortsvereins trifft sich am Mittwoch, den 19. Juli 2006 um 16:00 Uhr zu ihrer nächsten Zusammenkunft.

In Beierfeld war wieder Babymarkt

(AU)Am Samstag, den 8. Juli führte die Frauengruppe gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Beierfeld ihrem 17. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Erstmalig fand der Markt auf Wunsch vieler Kunden und Verkäufer auch im Sommer statt.

Von 8:00 bis 12:00 Uhr war in der Mittelschule Beierfeld ein reges treiben zu Verzeichnen.

Seit zwei Jahr findet der Markt in der Beierfelder Mittelschule statt, die neben dem Platz, den sanitären Voraussetzungen und über eine Küche verfügt. Für die tolle Unterstützung seitens der Mittelschule Beierfeld wollen wir auf diesem Weg recht herzlich danken.

Diesmal konnten wir über 50 Verkäufer mit 53 Verkaufsplatz aus 20 verschiedenen Orten verbuchen. So das ein breites Spektrum an Artikeln vorhanden waren, dies nahmen hunderte Kaufinteressierte wahr. Man konnte von Spielsachen, Bekleidung, Fahrrädern bis Büchern alles preisgünstig erwerben.

Das Jugendrotkreuz kümmerte sich nicht nur um die kleinen Besucher in der Kinderspielecke, so dass die Muttis und Vatis unbeschwert einkaufen konnten, sondern auch um den leckeren Imbiss und kühle Getränke.

Der nächste Kinder- und Babysachenmarkt findet am 7. Oktober 2006 in der MS Beierfeld statt.

Ferienspiele beim Deutschen Roten Kreuz OV Beierfeld

Der DRK Ortsverein Beierfeld bietet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahre Ferienspiele an. Diese finden im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld August-Bebel-Straße 73 statt.

Die Betreuung erfolgt Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Es ist ein täglicher Obolus in Höhe von 1,50 € zu entrichten, darin ist ein Mittagsimbiss enthalten.

Wir bieten an:

- Wanderungen
- Spiele
- Kreatives Gestalten
- Besuch im Rot-Kreuz-Museum
- Videotag
- Vermitteln von Grundkenntnissen in Erster Hilfe
- Informationen über das DRK
- U.v.a.m.

Termin 24.07.2005 bis 30.08.2006

Dieses Angebot können auch Hortgruppen und Kindergärten nutzen.

Anmeldungen sind möglich Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr, auch kurzfristig unter Tel. 03774/ 509333

Der Vorstand informiert:

Nachruf

Kurz vor Vollendung ihres 95. Lebensjahres verstarb am 25. Juni 2006 unser Ehrenmitglied **Kameradin Martha Anger**. Über 60 Jahre prägte Sie das Rote Kreuz in Beierfeld.

Als junge DRK-Helferin auch liebevoll „Siechkorbsprotte“ genannt, widmete sie ihr Leben dem Deutschen Roten Kreuz. Noch mit 70 Jahren war sie aktives Mitglied und bereicherte mit ihrem Wissen die Ausbildung junger Mitglieder. Selbst im Pflegeheim „Gut Förstel“ erkundigte sie sich nach unseren Aktivitäten in ihrem Verein.



Kameradin Anger bei der Überreichung eines Jubiläumsgeschenkes anlässlich ihrer 60jährigen Mitgliedschaft

„Das einzig wichtige im Leben sind die Spuren von Leben, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen“.
(Albert Schweitzer)

Die Mitglieder des DRK Ortsvereins Beierfeld werden unsere Kameradin Martha Anger stets in guter Erinnerung behalten.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld
A. Uebe, Vereinsvorsitzender

SV Beierfeld Sektion Fußball

SV Beierfeld e.V. – Abteilung Fußball

Wollen Sie dass Ihr Kind einer organisierten Freizeitbeschäftigung nachgeht?

Wir haben gute Voraussetzungen dafür zu bieten. Wie beispielsweise einen Kunstrasen- und einen Naturrasenplatz bzw. in den Wintermonaten die Sporthalle.

Außerdem können wir mit langjähriger Erfahrung unserer Trainer in der Ausbildung und Betreuung dienen.

Sollten Sie zum Ablauf der Trainingszeiten weitere Fragen haben, dann steht Ihnen unser Abteilungsleiter Herr Andreas Gebhardt unter der Rufnummer 03774 / 62327 oder 0172 / 3774366 gerne zur Verfügung.

Ansonsten kommen Sie einfach mit Ihrem Kind zu den aufgeführten Trainingszeiten. Der verantwortliche Trainer und die Mannschaft freuen sich auf Dich!

Trainingszeiten Nachwuchs

<u>A – Jugend</u>	Montag	17.30 – 19.00 Uhr
	Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
<u>D – Jugend</u>	Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
<u>E – Jugend</u>	Mittwoch	16.30 – 17.30 Uhr
	Freitag	16.30 – 17.30 Uhr
<u>F – Jugend</u>	Mittwoch	16.30 – 17.30 Uhr
	Freitag	16.30 – 17.30 Uhr

Gebhardt
Abteilung Fußball

Mit einem Sieg schlossen die F-Jugend-Fußballer der SV Beierfeld die Hallenturniersaison 2005/06 am 19.02.2006 ab.

Mundart

Fußball – WM-Fieber zweetausendsechse

Vier Wochen lang mußt „des Runde ins Eckige“ nei,
Fußball-WM, wos ka schenner wuhl sei?! ---
is wur gebolzt, geholzt, aah fair gespielt,
drnaabn un aah ofs Tor gezielt ...
manch enn is's fei gelunge,
'r hot in Ball nei'ns Tor gezwunge ...
se sei gerannt, habn siech geschunden,
is gob klaane un aah gruße Wunden,
gelbe un leider aah rute Karten,
manch aaner darf ne Weil net starten ...
Spannung – die gob's jeden Tog,
„waar kimmt wetter?“ ---war die Frog ---
mr habn mietgefiebert, aufgeschriebln,
Aarbit, se is liegngebliebn ...
obnds kam aus dr Fernsehlist
när Fußball, mancher sat do: „su e Mist ...“
doch iech bie Fan, iech ka net drfür,
mei Vater is schuld – daar larnit mir,
deß Fußball wos ganz Tolles is,

seitdaam saah iech nār Fußballfüß ---
is tat packende Spiel, aah Langweiler gaabn,
un die zinne vorbei, wie e ganz schlachter Traam ...
doch wos de „Klinsmanner“ uns su gezeigt ---
of aamol is Fußballspieln wuhl doch ganz leicht ...!?
aber: Pech benn Eizug ins Halbfinal,
des war for Spieler un Fans e Qual ...
in de letzten zwee Minuten zwee Gegntor ze kriegn,
do blebbst de vor Schmarz ofn Spielfald liegn,
kurz vürn „Elfmeterschießen“ e ganz gaahlings „Aus“,
naa, naa, naa – des is e Graus ...
doch üm in 3. Platz noch ze schaffen
waarn „Ballack un Co“ siech tüchtig zammraffen!? ---
--- dr Sunnobnd vorbei – is Waark is vullbracht ---
3. Platz!, denn se habn ne Portugiesen noch paar Tor neigekracht ...
aber de Spannung ihr Leit, se ging wetter:
waar steigt nu ganz nauf of „die grüße Letter“ ...?!
Italien un Frankreich, wie läft des Renne? ---
naa, do darf fei wirklich Kaaner penne ...
se habn gespielt, su gut’s aabn ging,
bis siech dr franzeesische „Zidane“ de „rute Kart“ fei eifing ---
des is net ze fassen un net ze glaabn,
worüm log’r in senn letzten Spiel su vullends drnaabn?...
deswaagn habn de Franzusen wuhl aah verlorn,
un Italien wur als „WM – Maaster 2006e“ geborn!
Alles in alln, su ka mr schie sogn:
is war e schiens Fast, ’s habn siech alle vertrogn;
Glückwunsch heit, net nār for de Besten dr Walt
vun dr Roßner Hanna, Fan ausn aarzgebirgischen Beierfald!

Hanna Roßner

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain

Förderverein Grundschule Grünhain e.V.

Zum wiedererholten Male unterstützten zahlreiche Eltern unserer Grundschüler den Kuchenbasar des Fördervereins, so auch zum 30. Klosterfest am 08. Juli bis zum 09. Juli 2006. Die ehrenamtlichen Verkäuferinnen hatten alle Hände voll zu tun, beim Verkauf der vielen leckeren Kuchen und Torten. Und so musste für den Sonntag noch nachgeordert werden. Allen Eltern und fleißigen Helfern vielen Dank für ihr Engagement. Danke auch an die Klosterbrüder - in ihren Räumen durften wir erneut unsere Kuchen präsentieren.

Im Auftrag des Vorstands
E. Reißmann

Grünhainer SV eV.

Neues aus dem Sport- und Freizeitpark Grünhain

Der Freizeitpark ist
Täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Folgende Möglichkeiten der sportlichen Betätigung bestehen im Freizeitpark

- Minigolf
- Tischtennis
- Schach
- Halfpipe

Auf dem Mehrzweckplatz besteht die Möglichkeit

- Tennis
- Volleyball
- Handball
- Basketball

zu spielen.

Voranmeldungen werden entgegen genommen unter der Telefonnummer 03774/644385 oder 03774/62405. Tennisschläger oder Tischtennisschläger können ausgeliehen werden.

Die Leitung des Grünhainer SV e.V.

Impressionen zum Spiegelwaldsportfest 2006



Turnfestübung der Grünhainer Seniorinnen



Siegerehrung zum Grundschulsportfest



*Teilnehmer am Traditionsfußballspiel
Oberstädtel – Unterstädtel*



*Familiennachmittag zum Fußballjubi-
läumsfest*



*Pokal für Beierfelder Mixed
2. Platz für Grünhainer Kegler*



Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

www.mc-grünhain.de

35. Osterburgrallye in Weida

Zur 35. Osterburgrallye in thüringischen Weida war mit 127 Startern ein großes Starterfeld angereist. Unter ihnen auch 12 Teams vom MC Grünhain im ADMV. 103 Fahrzeuge erreichten das Ziel in Wetung, 10 davon aus unserem Verein.

Das beste Einzelergebnis erreichten Eric Süß und Andreas Habermann im VW Golf GTI mit einem tollen 2. Platz in der Klasse und dem 10. Platz in der Gesamtwertung. Eine ebenso tolle Leistung lieferten Thomas Brunn (Banane) und Nicole Pischtschan ab. Sie siegten mit ihrem Nissan Micra Kit, in der seriennahen Klasse bis 1400 ccm und erfuhren Platz 38 Gesamt.

Weitere Ergebnisse der MCG Starter:

-Karsten Lein / Monika Lein Opel Calibra 4x4 Turbo

18. Platz Gesamt, 5. Platz in der Klasse

-Mario Kunstmann / Annette Eisenkolb Honda Integra 22. Platz Ges., 6. Platz in der Kl.

-Carsten Wiegand / Silvio Bürger Nissan Micra Kit

33. Platz Ges., 4. Platz in der Kl.



*Carsten Wiegand / Silvio Bürger
hier zur Rallye Erzgebirge (Foto Körner)*

-Christoph Krieg / Susen Geuthner BMW 318is

39. Platz Ges., 8. Platz in der Kl.

-Sebastian Wagner / Sascha Becher Nissan Micra Kit 43. Platz Ges., 6. Platz in der Kl.

-Hendrik Raschke / Manuela Brunn VW Polo 86C

51. Platz Ges., 7. Platz in der Kl.

-Jörg Trültzsch / Daniel Herzig Peugeot 205 GTI

59. Platz Ges., 4. Platz in der Kl.

-Andreas Schramm / Sebastian Nagel Trabant 601 RS

79. Platz Ges., 7. Platz in der Kl.

-Andre Scharnbeck / Mike Trommler Peugeot 106 Ausfall
-Ulf Grünert / Daniel Nowak Opel Corsa A
Ausfall

Mannschaftsergebnisse von 8 gewerteten Mannschaften:

MC Grünhain I 3.Platz
MC Grünhain III 5.Platz
MC Grünhain II 6.Platz

Jens Ullmann



AWO-Seniorenclub Grünhain
Zwönitzer Str. 38
Telefon: 0 37 74/66 22 77

Veranstaltungsplan: Monat Juli / August 2006

Donnerstag:	20.07.	<i>Was ist der Unterschied zwischen Podologie und kosmetischer Fußpflege ????</i> Beginn: 14.00 Uhr
Donnerstag:	27.07.	Sport für jedermann und Kaffee trinken Beginn: 14.00 Uhr
Donnerstag :	03.08.	Heute geht's in die „ <i>Papiermühle</i> “ nach Zwönitz Abfahrt: mittags mit dem Chemnitzer Bus
Montag :	07.08.	Fahrt ins Kurbad Wiesenbad Abfahrt: 13.00Uhr Grünhain – Warte –Schützenhaus
Donnerstag :	10.08.	Kaffee –u. Spielnachmittag Beginn : 14.00 Uhr
Montag :	14.08.	Fahrt ins Kurbad Schlema Abfahrt: 13.00 Uhr Grünhain –Warte –Schützenhaus
Dienstag :	15.08.	Heute haben wir unser Treffen vorverlegt !!! Es geht in die „ <i>Brettmühle</i> “ Abfahrt wird noch bekannt gegeben .
Montag :	21.08.	Fahrt ins Kurbad Schlema Abfahrt: 13.15 Uhr Grünhain –Warte –Schützenhaus
Donnerstag :	24.08.	Kaffee – u. Spielnachmittag Beginn : 14.00 Uhr

Donnerstag : 31.08. Sport für jedermann u. Kaffee trinken
Beginn : 14.00 Uhr

Seniorenclub
Böhm, Schumann, Blech

Ortsgeschichte

Auszüge aus der Chronik des „Geflügelzuchtverein Beierfeld“ aufgeschrieben von Erich Seifert und Friedhold Zschiedrich und bearbeitet von Thomas Brandenburg

Wie das vorgenannte Beispiel zeigt, wurden die Beträge, die in der Kasse vorhanden waren, nicht immer allein nur für Anschaffungen verwendet. Dafür sorgten schon die Mitglieder, die bei der Verwendung der Geldmittel mehr auf das eigene leibliche Wohl bedacht waren. Kam es zu Abstimmungen, war es für sie nicht schwer, wankelmütige Mitglieder für ein Schweineschlachten zu überreden. Dass für das Für und Wider oft heiße Debatten geführt worden sind, kommt deutlich im Protokoll vom 12.12.1931 zum Ausdruck: "Nach langer Debatte stimmte man per Stimmzettel ab, ob Schlachtfest abgehalten werden soll oder Steigen gekauft, gegen 9 : 6 sollen Steigen gekauft werden". Im Jahre darauf wurden dann auch bei der Fa. Paul Sauer in Gera 80 Nummern Taubenkäfige, Größe 45 bestellt. Seit 1931 gehörte der Verein dem Verband "Erzgebirgischer Geflügelzüchter" in Aue an. Während der Zeit der Arbeitslosigkeit dachte man auch an die Notlage der Erwerbslosen und gewährte ihnen Vergünstigungen beim Besuch der Ausstellungen. So wurde in einer Versammlung 1931 beschlossen, dass von den „Erwerbslosen“ gegen Vorzeigen ihrer „Erwerbslosenkarte“ nur die Hälfte des festgesetzten Eintrittsgeldes verlangt werden sollte. Nach einem Versammlungsbeschluss im Jahre 1931 wurde von erwerbslosen Mitgliedern ein Standgeld nicht erhoben. Für bedürftige Einwohner wurden 15,- M und 72 Eier gesammelt. 1931 wurde der Wunsch laut, Ausflüge und auch Ausfahrten durchzuführen und mit Besuchen bei anderen Vereinen zu verbinden. Noch im gleichen Jahr erfolgte eine Fahrt nach Wilthen, um die Zuchtfreunde des dortigen Vereins zu besuchen.

1933 betrug der Bestand an Ausstellungskäfigen: 20 Rassengeflügel, 305 Hühner, 84 Zwerghühner, 300 Tauben (in Nummern). In den Aufzeichnungen findet sich nochmals ein Hinweis über die Höhe der Standgelder, und zwar war es damals wie folgt festgelegt worden:

Wasser- und Großgeflügel	1,50 Mark
Tauben	1,-- “
Hühner in Stämmen	2,50 “

Auf der Junggeflügelschau 1933 in Lauter erhielt der Verein den Leistungspreis zugesprochen.

Ein Jahr später wurde in Breitenbrunn ebenfalls zur Jungtierschau mit zwei Reichsfachwirtschafts-Ehrenpreisen und sechs Verbändezuschlagspreisen ein hervorragender Erfolg erzielt. Im Jahr 1934 findet sich in den Aufzeichnungen nochmals ein Hinweis über die Höhe des Eintrittsgeldes. So wurden von Erwachsenen 50 Pfg. und von Kindern 10 Pfg. erhoben. Der Umfang der Ausstellungen, der sich von Jahr zu Jahr steigerte, hatte zur Folge, dass auch die Anschaffung weiteren Käfigmaterials mit dieser Entwicklung schritt halten musste. So waren sowohl Vorstand als auch Mitglieder bestrebt, den Bestand an Käfigen laufend zu ergänzen und zu vergrößern.

Das wiederum hatte zur Folge, geeignete Aufbewahrungsmöglichkeiten zu finden und sicherzustellen. Dies geschah anfangs in den jeweiligen Ausstellungslokalen. Im „Albertturm“ war ein geeigneter Platz auf dem Boden ausfindig gemacht worden. Als das Ausstellungslokal nach der Krone wechselte, bestand die Möglichkeit, das Käfigmaterial in einer zu diesem Lokal gehörigen Scheune unterzubringen.

Die Ausrichtung und Leitung der Ausstellungen lag in den Jahren von 1934 bis 1966 in den Händen des Zuchtfreundes Erhard Ficker. In dieser Funktion hat er sich bestens bewährt und die gut organisierten Ausstellungen in Beierfeld sind mit seinem Namen eng verbunden.

Im Jahr 1935 fanden zahlreiche Ausstellungen statt, auf denen die Züchter Karl Hänel, vertreten mit Luchstauen auf 3 Ausstellungen mit 19 Tieren; Max Stemmler, vertreten mit Perückentauben, auf 2 Ausstellungen mit 10 Tieren; Martin Hahn, vertreten mit weißen Zwerg-Wyandottes und Schmalkaldner Mohrenköpfen, auf 5 Ausstellungen mit 30 Tieren und Max Junghanns mit weißen Zwerg-Wyandottes auf 5 Ausstellungen mit 36 Tieren mit guten Erfolgen abschneiden konnten. Ende 1935 wurde auf der Reichsgeflügelschau in Magdeburg ausgezeichnet: Max Junghanns für weiße Zwerg-Wyandottes, Max Stemmler für Perückentauben und Martin Hahn für weiße Zwerg-Wyandottes und Schmalkaldener Mohrenköpfe.

1936 war es wiederum der Zuchtfreund Max Junghanns, der auf der Dresdener Ausstellung die Plakette der Reichsfachgruppe erhielt. Im gleichen Jahr wurden die weißen Zwerg-Wyandottes des Zuchtfreundes Martin Hahn mit der gleichen Plakette ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung wurde 1936 dem Mitglied und Mitbegründer des Vereins Louis Dedores zuteil. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde er mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet. Um weiter über das gesellige Leben innerhalb des Vereins zu berichten, sei an eine Versammlung erinnert, in der beschlossen wurde, am 5. Februar 1936 ein Bratwurstessen zu veranstalten. Dieser Beschluss hatte damals allgemeine Zustimmung gefunden und der Zuchtfreund Max Junghanns spendierte aus diesem Grund „einen edlen Trunk“.

1937 war es wieder Max Junghanns, der auf seine weißen Zwerg-Wyandottes den Sachsenschau-Staatspreis erhielt.

Eine weitere Ausfahrt wurde 1937 aus Anlass des 70-jährigen Vereinsbestehens mit 2 Bussen nach Pockau-Lengefeld durchgeführt. Dort wurde der bekannte Wyandotteszüchter Prof. Weiß besucht.

Eine besondere Aufgabe bestand auch darin, geeignete Transportmittel zu organisieren, wenn auf auswärtigen Schauen ausgestellt werden sollte. Erste Transportmittel sollen die Handwagen der Mitglieder gewesen sein. Danach wurde viele Jahre mit einem Pferdefuhrwerk gefahren. Da die Ausstellungen zumeist in den Wintermonaten stattfanden, mussten häufig Pferdeschlitten eingesetzt werden. Damit sollen nicht allein die Tiere transportiert worden sein, mitunter waren es auch die erfolgreichen Aussteller, von denen die günstige Fahrgelegenheit nach Hause benutzt werden musste. Das Pferdegeschirr wurde zumeist von den Gebrüdern Schmidt zur Verfügung gestellt. Beide waren Mitglieder und erfolgreiche Züchter. Bald aber verdrängte auch hier „Benzinmotor“ den „Hafermotor“! In jener Zeit war es der Zuchtfreund Karl Hänel, der mit seinem Lkw die Transporte übernahm.

In den 30-er Jahren und auch Später, war es zu einer gewissen Regelmäßigkeit an den Ausstellungssonabenden gemütliche Abende zusammen mit den Züchterfrauen zu veranstalten. Hier möge auch einmal jene Arbeit gewürdigt werden, die mit dem Aufbau und der Durchführung einer Tombola verbunden ist. Bekanntlich trugen diese Verlosungen immer wesentlich dazu bei, dass mit dem Reinerlös nicht allein die Kosten gedeckt werden konnten, sondern dass meist auch der Vereins- bzw. Spartenkasse ein kleiner Überschuss zugeführt werden konnte. Hier haben sich die Zuchtfreunde Otto Junghanns, Arno Becher, Erwin Seltsmann, Gottfried Riedel Kurt Uhlig besonders verdient gemacht. Ein weiterer Beitrag zur Pflege eines geselligen Spartenlebens waren auch die gemeinsamen Veranstaltungen mit den benachbarten Zuchtfreunden in Bernsbach und Grünhain. Das „Bahnschlösschen“ in Bernsbach war 2 mal Treffpunkt mit den Grünhainer und Bernsbacher Züchtern. An diesen Abenden wurden Lichtbilder vorgeführt von den internationalen Taubenschauen in Budapest und Brünn.

Die finstere Zeit des Faschismus barg auch für die Mitglieder bittere Erinnerungen. Ein Opfer der Rassenhetze und Judenverfolgung wurde das Mitglied Ignaz Hutzler.

Am 06. Januar 1941 konnten Ignatz Israel Hutzler und seine Ehefrau Minna Sara geb. Pretsfelder nach Südamerika (Cuenca Ecuador) über Berlin, Moskau und Yokohama mit Unterstützung von Bürgermeister Albert Andreas auswandern. Bürgermeister Andreas hatte der Familie ein positives Sittenzeugnis und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt und beim Landratsamt um eine beschleunigte Ausstellung eines Visums wegen der Wohnungsnot in Beierfeld gebeten

In den darauffolgenden Jahren fiel die Mitgliederstärke ständig und erreichte 1938 mit 43 Mitgliedern den tiefsten Stand. Erklärlicherweise änderte sich daran in den folgenden Jahren sehr wenig. Am politischen Himmel

zogen finstere Wolken zusammen, die einen Krieg ahnen ließen. Zu Not und großen Elend führte der zweite Weltkrieg. Aus dem Protokollbuch geht hervor, dass durch den Krieg die gesamte Vereinsarbeit über 6 Jahre zum Stillstand kam. Bis zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde hier jedes Jahr eine Ausstellung durchgeführt. Dann aber unterbricht der Krieg wiederum jede Vereinstätigkeit und damit auch die Abhaltung von Ausstellungen. Nun wir wissen heute, was in den Jahren 1945 geschah. Noch nicht vergessen ist jene Zeit, die unserem Volk so viel Elend gebracht hat.

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges und der Zerschlagung der faschistischen Organisationen wurden auch die Geflügelvereine zu einheitlichen Verbänden zusammen geschlossen. Mit den Sparten der Rassegeflügelzüchter und der Rassekaninchenzüchter wurden gleichzeitig in einem Verband die Siedler und Kleingärtner zusammen gefasst.

Mit dem Zusammenschluss der Vereine zu Verbänden entwickelten sich die sogenannten Züchtertage. Diese Tage galten dem Austausch züchterischer Erfahrungen. Die Züchtertage in Annaberg, Freiberg, Mylau, Klingenthal, Lichtenstein und Rabenstein wurden ebenfalls von Mitgliedern des hiesigen Vereins besucht.

Unter dem 16. November 1947 ist die erste Versammlung wieder protokolliert. Von diesem Zeitpunkt an fanden die Versammlungen sehr häufig in der "Bauernstube" des Restaurants "Zur Post" statt. Gastwirt war Fritz Müller, ebenfalls ein aktives Mitglied und erfolgreicher Züchter. Auch die Firma „Otto Junghanns Metallwarenfabrik Beierfeld“ an der Heinrich-Heine-Straße 14 war jederzeit bereit, ihren Aufenthaltsraum der Spartenleitung für Versammlungszwecke zur Verfügung zu stellen. Außerdem war durch das Entgegenkommen des Zuchtfreundes Otto Junghanns die Möglichkeit gegeben, dass hier regelmäßige Impfungen vorgenommen werden konnten. Ebenso erfolgte hier die Ausgabe der Futterzuteilungen an die Mitglieder. Auch die Hühner- und Taubensteigen, sowie sämtliches Zubehör konnten im Fabrikgebäude der Firma Otto Junghanns untergebracht werden. Besonders muss dabei anerkannt werden, dass die Lagerung der Käfige mit keinen Kosten für die Sparte verbunden war.

Nach 1945 wurde die Hühnerrasse „Italiener“ in den Farbenschlägen schwarz, rebhuhnfarbig, gestreift sowie goldfarbig und rosenkämmig besonders erfolgreich gezüchtet. Besonderer Wert wurde auf solche Rassen gelegt, die eine gute Legeleistung aufweisen konnten. Das waren neben den erwähnten Italienerassen, die New Hampshire, die Leghorn und Rheinländer. Mit recht guten Züchterfolgen waren außerdem Barnevelder und Orpington vertreten. Auch Zwerggrassen wurden wegen ihres geringen Futterverbrauches mehr und mehr von den Mitgliedern gehalten. Bevorzugt werden dabei die weißen und schwarzen Wyandottes, sowie rot und hell von der gleichen Rasse. Weiter sind von den Zwerggrassen zu nennen: die Reichshühner, Welsumer und Barnevelder. Es kamen weiter dazu die Dresdner, Nackthälse und Holländer Weißhauben. Die Spartenleitung erreichten Anfragen aus Westdeutschland, in denen sich nach der Zucht der gelben Italiener erkundigt wurde.

Bei den Tauben galt ab 1945 das Interesse der Mitglieder folgenden Rassen: Forellen, Schmal- und Altdeutsche Mohrenköpfe, Gimpel, Pomm. Kröpfer und Eistauben, Startauben, Strasser, Thür. Flügel- u. Schnipptauben, Weißlätze, Malteser, Lockentauben, Schautauben, Voigtld. Weißköpfe, Bernburger und Deutsche Trommeltauben, Komorner Tümmeler und Wiener Nachflieger, Stargarder Zitterhälse, Storchtauben und Koburger Lerchen. Der im Jahr 1948 verstorbene Ortsarzt Dr. Max Knappe war Mitglied des Vereins und Züchter von Schautauben.

In den Jahren nach 1945 erhielten mehrmals die Note „V“ die Zuchtfreunde Max Behr auf Lockentauben, Martin Hahn auf Schmalk. Mohrenköpfe und weiße Zwerg-Wyandottes, Paul Küpper auf Forellentauben, Rudi Hecker auf Pomm. Kröpfer, Reinhold Kästel auf Lockentauben und Lothar Lange auf Bernburger Trommeltauben

Die erste Ausstellung nach dem Krieg wurde für den Monat Januar 1948 festgelegt. Danach wurde wieder regelmäßig jedes Jahr durch die Sparte Rassegeflügel eine Ausstellung durchgeführt.

Im Jahr 1948 wurden sieben Ausstellungen mit 451 Tieren beschickt. Das bedeutete für Beierfeld - beste Sparte des Kreises. Aber auch auf großen und bedeutenden Ausstellungen fehlte selten der Name Beierfeld. Angefangen bei der Bezirksjunggeflügelsschau in Fraureuth, über die Bezirkstaubenschau in Großolbersdorf, die Siegerschau in Dresden, über die Lipsia-Schau in Leipzig bis zur DDR-Junggeflügelsschau in Erfurt. Auch auf der Mirama-Schau in Magdeburg und der Ostsee-Taubenschau in Rostock standen Tiere von Beierfelder Zuchtfreunden. Selbst auf internationalen Ausstellungen in Mailand und Wien waren Zuchtfreunde des hiesigen Vereins mit ihren Tieren zu finden. Auch die in Beierfeld durchgeführten Sonderschauen waren bemerkenswert.

Im Jahr 1949 wurden aus dem Reingewinn einer Ausstellung 184,-- M der Volkssolidarität überwiesen. 1,-- Mark für Erwachsene und 50 Pfg. für Kinder als Eintrittsgeld hielt man für angemessen.

Jederzeit waren auch die Zuchtfreunde bereit, wenn es galt, freiwillig Arbeiten im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes auszuführen. Besonders machte es sich die Sparte Rassegeflügel zur Aufgabe, durch die Abgabe von Hühnereiern zur besseren Versorgung der Bevölkerung beizutragen. Man erkannte sehr bald die Wichtigkeit dieser Aktion und führte einen Abgabeplan ein, wonach die Kreise und Gemeinden mit einem Eierabgabesoll belegt wurden. 1951 hatte jedes Mitglied pro Henne ein Ei an die Gemeinde zur Erfüllung eines zusätzlichen Eierabgabe-Soll abzugeben. 1954 erfolgte die Abgabe von Eiern an die Konsumgenossenschaft gegen Lieferung von Futtermitteln. Der Hühnerhalter erhielt für die Abgabe von 10 Eiern 4,-- M und 1 kg Futter. 1955 war es 1kg Futter für 10 Eier. Bedingt durch die Jahreszeit war das Abgabeverhältnis mitunter auch 1 : 5.

1951 waren die zehn erfolgreichen Züchter der Sparte:

Martin Hahn	auf	9	Schauen	59	Tiere	303	Punkte
Max Hahn	auf	8	"	60	"	298	"
Manfr. Hübschmann	auf	5	"	66	"	293	"
Lothar Lange	auf	10	"	67	"	286	"
Otto Junghanns	auf	8	"	62	"	280	"
Fritz Müller	auf	8	"	55	"	261	"
Erhard Ficker	auf	9	"	35	"	177	"
Max Behr	auf	7	"	37	"	174	"
Herm. Arnold	auf	6	"	33	"	132	"
Erwin Seltmann	auf	5	"	28	"	126	"

Damals wurde beschlossen, künftig zur weiteren Leistungssteigerung Leistungspreise zu vergeben.

Der 1. Sieger sollte	30,-- Mark
der 2. Sieger	25,-- Mark
der 3. Sieger	20,-- Mark

erhalten. Diese Leistungspreise kamen auch 1954 zur Vergebung. Die fünf erfolgreichsten Zuchtfreunde waren damals

Max Behr	265	Punkte
Manfred Hübschmann	140	"
Gottfried Riedel	123	"
Martin Hahn	112	"
Hugo Wendler	106	"

1954 waren auch die beiden Zuchtfreunde Manfred Hübschmann und Lothar Lange auf der Lipsia-Schau in Leipzig recht erfolgreich. Manfred Hübschmann wurde auf seinen Storchtauben und Zw.-Nackthälsen mit dem Siegertitel ausgezeichnet. Lothar Lange erhielt auf seine Bernburger Trommeltauben die „Otto-Münch-Plakette“.

Am 14.märz.1953 erfolgte die Gründung der Ortsgruppe Beierfeld KSK (Kleingärtner, Siedler, und Kleintierzüchter). An der Gründungsversammlung nahmen von Seiten der Sparte Rassegeflügel teil: Erhard Ficker, Otto Junghans, Martin Hahn, Hans Hofmann und Lothar Lange. Diese Zuchtfreunde wurden mit in die Leitung der neugegründeten Ortsgruppe gewählt.

Wie sie in all den Jahren die Ausstellungen hier in Beierfeld entwickelt haben, wie sich die Zahl der ausgestellten Tiere von Jahr zu Jahr gesteigert hat, sollen folgende Angaben deutlich machen:

1900	166	Nummern (Hühner in Stämmen, Tauben paarweise)
1912	222	Nummern (Einzeltiere)
1930	933	Nummern (Einzeltiere)
1954	1417	Nummern (Einzeltiere)

Lt. Protokoll vom 25.1.1955 mußte der Vorschlag wieder ein Schlachtfest abzuhalten, wegen Mangel an Geld abgelehnt werden.

Bis 1956 war Ausstellungslokal jedes Jahr "Die Krone". Dann zwang die Veränderung in der Saalfrage dazu, wieder nach dem Saal des "Albertturm" überzuwechseln.

Um der Gefahr von Seuchen und deren Verbreitung entgegenzuwirken, erfolgte ab 1956 alljährlich eine Schutzimpfung aller auszustellenden Tiere.

Im Jahre 1957 erhielt die höchste Auszeichnung, die der Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter damals zu vergeben hatte, die Ehrennadel der Fachrichtung in „Gold“, der Zuchtfreund und Zuchtwart Martin Hahn. Die Ehrennadel in „Silber“ wurde verliehen außerdem an Fritz Müller, Erwin Seltmann, Paul Solbrig und Hugo Wendler.